

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Sportwissenschaftliche Fakultät

**Studienordnung
für das Studium des vertieft studierten Faches Sport
für das Höhere Lehramt an Gymnasien**

Vom 9. August 2002

Inhalt:

- § 1 Geltungsbereich und Grundlagen
 - § 2 Fachbezogene Studienziele
 - § 3 Zugangsvoraussetzungen
 - § 4 Studienbeginn und Regelstudienzeit
 - § 5 Vermittlungsformen
 - § 6 Inhalte und Aufbau des Studiums
 - § 7 Leistungsnachweise
 - § 8 Zwischenprüfung
 - § 9 Erste Staatsprüfung
 - § 10 Studienfachberatung
 - § 11 Lehramtserweiterungsprüfung
 - § 12 In-Kraft-Treten
- Anlage – Studienablaufplan

§ 1

Geltungsbereich und Grundlagen

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes (SächsHG) vom 11. Juni 1999, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) vom 13. März 2000, geändert durch Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Änderung der Lehramtsprüfungsordnung I vom 16. November 2001 und der Zwischenprüfungsordnung der Universität Leipzig für die Lehramtsstudiengänge vom

30. April 2002, Erster Teil: Allgemeine Vorschriften, das Studium für das Fach Sport im Höheren Lehramt an Gymnasien im Direkt- und Erweiterungsstudium. Diese Studienordnung ist stets in Verbindung mit den Allgemeinen Vorschriften zu den Studienordnungen für die Lehramtsstudiengänge an der Universität Leipzig vom 30. April 2001 zu sehen.

Die Studienordnung gilt in Verbindung mit den Studienordnungen der Universität Leipzig der mit dem Fach Sport kombinierbaren Fächer sowie mit der Studienordnung für das erziehungswissenschaftliche Studium.

§ 2

Fachbezogene Studienziele

Das Studium vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in interdisziplinären-integrativen Zusammenhängen, die für eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsarbeit an Gymnasien bedeutsam sind. Die Studierenden sollen durch eine theorie- und praxisbezogene Auseinandersetzung mit Sport, Spiel und Bewegung zu selbstständigem Denken und verantwortungsvollem Handeln im Rahmen eines erziehenden Sportunterrichts und zur Anregung der Schüler, sich auch außerhalb des Sportunterrichts sportlich zu betätigen, befähigt werden. Das schließt eine kritische Auseinandersetzung mit der Bewegungs- und Sportwelt in der sich entwickelnden Gesellschaft ein. Einsichten zur eigenverantwortlichen Weiterbildung in der Erziehungs- und Sportwissenschaft, insbesondere in der Schulsportdidaktik, werden angestrebt.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

Neben der allgemeinen Hochschulreife ist eine von einem Arzt auszufüllende Bescheinigung der Sporttauglichkeit und der Nachweis der bestandenen sportpraktischen Eignungsfeststellung zu erbringen. Grundlage bildet die Ordnung zur Feststellung der Eignung für das Fach Sport in den Lehramtsstudiengängen an der Universität Leipzig.

§ 4

Studienbeginn und Regelstudienzeit

Die Immatrikulation ist jeweils zum Wintersemester möglich. Die

Regelstudienzeit beträgt einschließlich Prüfungszeit und Praktika gemäß LAPO I neun Semester. Das Studium gliedert sich in ein Grund- und ein Hauptstudium. Es hat einen Gesamtumfang von 72 Semesterwochenstunden, d. h. in jedem Semester sind durchschnittlich neun Semesterwochenstunden mit obligatorischen Lehrveranstaltungen zu belegen.

§ 5 Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind Vorlesungen (V), Seminare (S), Übungen (Ü), Praktika (P), Projekte (Pr), Lehrgänge (L) und deren Mischformen, wie Vorlesung mit Seminar (V/S), Seminar mit Übung (S/Ü), Seminar mit Projektarbeit (S/Pr).

§ 6 Inhalte und Aufbau des Studiums

Die Studierenden erhalten eine den Anforderungen an das Lehramt an Gymnasien im Fach Sport angemessene Ausbildung in folgenden Fächern:

- (1) Didaktik des Schulsports, Schulpraktische Übungen, Sportförderunterricht kennzeichnen durch theoretisch begründete und praxisorientierte Auseinandersetzungen mit Lehr- und Lernprozessen grundlegende sportdidaktische Problemfelder und Handlungsmöglichkeiten. Dabei sollen Kenntnisse zur Gestaltung eines erziehenden Sportunterrichtes vermittelt und erste praktische Erfahrungen im Fach Sport mit Schülern des Gymnasiums gesammelt werden.
- (2) Sportpädagogik, Sportpsychologie, Sportgeschichte, Sportsoziologie und Sportphilosophie weisen ihre fachspezifische Betrachtungsweise vom sportlichen Handeln unter subjektiver und gesellschaftlicher Sicht aus, vermitteln Zusammenhänge zwischen sportlichem Handeln und fördernden bzw. hemmenden Bedingungen und sollen zum Verständnis für eine zu fördernde Bewegungswelt beitragen.
- (3) Sportbiologie und Sportmedizin vermitteln einen Einblick in anatomische, physiologische und biochemische Grundlagen der Anpassung des neuromuskulären Systems sowie der Funktion und Regulation der vegetativen Systeme (Herz, Kreislauf, Atmung) an körperliche Belastung

und sollen die Studierenden befähigen, Bewegung, Spiel und Sport unter sportmedizinischen Aspekten zu begründen und durchzuführen.

- (4) Sportmotorik, Sportbiomechanik und Trainingslehre kennzeichnen das Erscheinungsbild von Bewegungen und deren zu Grunde liegenden Prozesse und Funktionen. Grundlegende Aussagen zum Üben und Trainieren in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen des Sports werden unter besonderer Beachtung von Entwicklungsprozessen der Kinder und Jugendlichen abgeleitet und vermittelt.

- (5) Die sportpraktische Ausbildung vermittelt theoretische und praktische Grundlagen in mindestens neun Sportarten. Dabei wird auf die pädagogisch-methodische Befähigung zur Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport und auf ein solides sportliches Können orientiert.
- (6) Zum Aufbau: Wegen der Vielfalt der mit dem Fach Sport kombinierbaren Fächer, dem Studium der Erziehungswissenschaften und der Absicherung weiterer Studiengänge durch die Sportwissenschaftliche Fakultät ist das Lehrangebot nach individuellen Möglichkeiten zu nutzen. Dies betrifft besonders auch die Ausbildung in den Sportarten. Die im Studienablaufplan ausgewiesene Empfehlung zum Aufbau und Ablauf des Studiums ermöglicht diese Flexibilität bei gleichzeitiger Absicherung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer gleichmäßigen Verteilung der Lehrveranstaltungen sind in jedem Semester ca. vier Semesterwochenstunden mit "Theoriefächern" (insgesamt 34 SWS) und ca. fünf Semesterwochenstunden mit "Sportarten" (insgesamt 38 SWS) zu belegen. Die Orientierung in einer Anzahl von Sportarten auf eine Ausbildung mit zwei Semesterwochenstunden trägt zur angestrebten Breite der sportpraktischen Befähigung bei und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit Wahlsportarten zu nutzen. Weitere Freiräume zur individuellen Studiengestaltung sind gegeben, indem eine Erweiterung der Ausbildung in Sportarten mit zwei auf vier Semesterwochenstunden möglich ist und in einer Sportart eine vertiefte Ausbildung erfolgen kann (als Schwerpunktsportart mit 4 SWS Grundausbildung und beispielsweise dem Teil I der "Kleinen Spezialisierung" mit ebenfalls 4 SWS). Im Grundstudium sind vier Sportarten und die Kleinen Spiele abzuschließen. Im Hauptstudium sind (mindestens) weitere fünf Sportarten nachzuweisen.

In der vorlesungsfreien Zeit sind zu absolvieren:

- ein zweiwöchiger Winterlehrgang (Skisportlehrgang)
- ein zweiwöchiger Sommerlehrgang (Wasserfahrtsportlehrgang)
- ein vierwöchiges Blockpraktikum (in beiden studierten Fächern)

Weiterhin sind für den Studienabschluss zu erbringen:

- der Nachweis der 1. Hilfe und
- der Nachweis des Rettungsschwimmabzeichens

§ 7

Leistungsnachweise

- (1) Leistungsnachweise können in Form von Klausuren oder durch adäquate Formen wie Belegarbeiten, Hausarbeiten, Arbeitsblätter, Referate bzw. als sportpraktische Leistungskontrolle erworben werden.
- (2) Die für einen Leistungsnachweis zu erbringenden Studienleistungen werden in der Regel bewertet. Das Verfahren für die Vergabe von Leistungsnachweisen ist zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt zu geben.

§ 8 Zwischenprüfung

Das Grundstudium wird mit einer Zwischenprüfung abgeschlossen. Diese wird durch die Zwischenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge an der Universität Leipzig geregelt.

(1) Fachliche Voraussetzungen

Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an den für das Grundstudium obligatorischen Lehrveranstaltungen:

- Sportbiologie I/Anatomie und Sportbiologie II/Physiologie
- Sportmotorik
- Sportbiomechanik
- Sportpädagogik I
- Sportpsychologie I
- Sportgeschichte oder Sportsoziologie oder Sportphilosophie
- Fachdidaktik/Didaktik des Schulsports I
- Kleine Spiele
- vier Sportarten nach Wahl

(2) Prüfungen

1. Sportbiologie

Schriftliche Prüfungen:

Studienbegleitend Klausuren in Sportbiologie/Anatomie und Sportbiologie II/ Physiologie von je 90 Minuten

2. Fachdidaktik/Didaktik des Schulsports I

Mündliche Prüfung von 30 Minuten im Prüfungszeitraum am Ende des Semesters

3. Theorie und Praxis in vier Sportarten nach Wahl

Sportartspezifisches Wissen und sportliches Können werden studienbegleitend mit Anschluss der Ausbildung in der jeweiligen Sportart bewertet.

§ 9

Erste Staatsprüfung

Den Abschluss des Lehramtsstudiums bildet die Erste Staatsprüfung. Sie wird durch die Lehramtsprüfungsordnung I - LAPO I vom 13. März 2000 geregelt.

(1) Fachliche Voraussetzungen

Im Hauptstudium ist gemäß § 87 der LAPO I für folgende Gebiete ein Leistungsnachweis zu erbringen:

- Sportpädagogik II oder Sportpsychologie II
- Sportmotorik oder Trainingslehre
- Sportmedizin
- Fachdidaktik/Didaktik des Schulsports II
- in weiteren fünf Sportarten gemäß § 87 Absatz 2 Nr. 1

Die erfolgreiche Teilnahme an allen anderen für das Hauptstudium obligatorischen Lehrveranstaltungen muss ebenfalls bescheinigt werden.

- Sportbiologie III (Biochemie)
- Sportgeschichte oder Sportsoziologie oder Sportphilosophie (ein zweites Gebiet)
- Sportförderunterricht
- Schulpraktische Übungen
- Blockpraktikum
- ein zweiwöchiger Winterlehrgang (Skisportlehrgang)
- ein zweiwöchiger Sommerlehrgang (Wasserfahrsportlehrgang)

Weiterhin sind zu erbringen:

- Nachweis der Ersten Hilfe
- Nachweis des Rettungsschwimmabzeichens

(2) Prüfungen

1. Die wissenschaftliche Arbeit

Sie ist in einem der beiden vertieft studierten Fächer oder in deren Fachdidaktiken anzufertigen.

2. Die schriftlichen Prüfungen

Für die beiden Klausuren sind von den drei Komplexen zwei zu wählen.

- a) Sportpädagogik und Sportpsychologie
- b) Sportmotorik und Trainingslehre

- c) Sportmedizin und Sportbiologie
Die Prüfungsdauer je Klausur beträgt vier Stunden.
- 3. Die mündlichen Prüfungen
 - a) Es wird der Komplex geprüft, der nicht Gegenstand der schriftlichen Prüfung war. Die Prüfungsdauer beträgt 60 Minuten.
 - b) Fachdidaktik/Didaktik des Schulsports
Die Prüfungsdauer beträgt 30 Minuten.
- 4. Die fachpraktische Prüfung

Gesamtnote als arithmetisches Mittel nach § 16 Absatz 3 der LAPO I der Noten in folgenden neun Sportarten:

 - a) Gerätturnen, Gymnastik/Tanz, Leichtathletik, Schwimmen, Kampfsport/Kraftsport,
 - b) zwei Ballspiele aus dem Bereich Basketball, Handball, Volleyball, Fußball,
 - c) zwei weitere Sportarten aus dem Bereich Badminton, Tennis, Tischtennis oder aus dem Angebot der Fakultät

§ 10 Studienfachberatung

- (1) Die Studienfachberatung an der Sportwissenschaftlichen Fakultät dient der Betreuung und Unterstützung aller Studenten, die an der Fakultät studieren oder ein Studium beginnen wollen.
- (2) Die Studienfachberatung soll studienbegleitend in Anspruch genommen werden, weil vielfältige Möglichkeiten der Studiengestaltung selbständige Entscheidungen der Studierenden erfordern, insbesondere aber wenn abzusehen ist, dass die Regelstudienzeit überschritten wird.
- (3) Die Fakultät bestimmt einen Studienfachberater für die Lehramtsausbildung im Fach Sport, sein Name wird im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt.

§ 11 Lehramtserweiterungsprüfung

Im vertieft studierten Fach Sport kann eine Erweiterungsprüfung abgelegt

werden. Grundlage dafür sind die Regelungen nach § 25 und § 61 der Lehramtsprüfungsordnung I - LAPO I vom 13. März 2000. Das Lehramtserweiterungsstudium basiert auf der vorliegenden Studienordnung. Ein modifizierter Studienablaufplan ist erforderlich.

§ 12

In-Kraft-Treten

- (1) Diese Studienordnung wurde vom Akademischen Senat der Universität am 12. Juni 2001 beschlossen.
- (2) Die Anzeige der Studienordnung wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 20. September 2001 (Az.: 3-7831-13-0361/55-1) bestätigt.
Sie tritt rückwirkend zum 1. Oktober 2000 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 9. August 2002

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor

Studienablaufplan Sport Lehramt an Gymnasien

In jedem Semester sind ca. neun Semesterwochenstunden (SWS) mit Lehrveranstaltungen zu belegen. In den Spalten des Grund- und Hauptstudiums sind die Fachsemester durch Kreuze (X) hervorgehoben, die für die Belegung der Lehrveranstaltungen empfohlen werden. Punkte (C) deuten weitere Möglichkeiten an. Das Grundstudium wird mit einer Zwischenprüfung (ZP) und das Hauptstudium mit der Ersten Staatsprüfung (St) abgeschlossen. Leistungsnachweise (LN) für den erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltungen sind dafür zu erbringen.

Lehrgebiete SWS			Grundstudium					Hauptstudium				
			1.	2.	3.	4.	ZP	5.	6.	7.	8.	9. St
Sportbiologie I (Anatomie)	S	2		X		C	LNZ P					LN LNS t
Sportbiologie II (Physiologie)	S	2		X		C	LNZ P					
Sportbiologie III (Biochemie)	V,S	2						X		C		
Sportmedizin d. Schulsports	V,S	2						X		C		
Sportmotorik	V,S	2			X		LN					LNS t
Sportbiomechanik	V,S	2			X	C	LN					
Trainingslehre	V,S	2							X		C	
Sportpädagogik I	V,S	2	X	C			LN					LNS t
Sportpsychologie I	V	2	X	C			LN					
Sportpäd. II/-psychologie II	V,S	1/1							C		X	

Sportgeschichte oder -soziologie oder - philosophie	V,S	2	X	Ç			LN					
					Ç	Ç		X				LN
Didaktik des Schulsports I	V,S	2			Ç	X	LNZ P					LNS t
Didaktik des Schulsports II	S	2						Ç	X			
Sportförderunterricht	S/Ü	4							X	X	Ç	LN
Schulpraktische Übungen	S/Ü	2							Ç	X		LN
Anzahl			16 SWS					18 SWS				
34												

Ausbildung im Bereich der Theorie und Praxis der Sportarten SWS		38	Zwischen- prüfung	Erste Staatsprüfung
Kleine Spiele (zählt nicht als Sportart)		2	LN	
Gymnastik/Tanz ¹		4	LN in vier Sportarten	L N
Geräteturnen		4		L N
Leichtathletik		4		L N
Schwimmen		4		L N
zwei Ballspiele aus dem Bereich Basketball, Handball, Volleyball, Fußball		4 2		L N L N
Kampf-/Kraftsport ²		2		L N

zwei bis sechs Wahlsportarten aus dem Bereich Badmintonm Tennis, Tischtennis oder dem Angebot der Fakultät ³	2 2 4x2 ⁴			L N L N
---	----------------------------	--	--	------------------

In der vorlesungsfreien Zeit sind ein Skisportlehrgang, ein Wasserfahrtsportlehrgang und ein Blockpraktikum zu absolvieren. Weiterhin sind für den Studienabschluss der Nachweis der 1. Hilfe und das Rettungsschwimmabzeichen vorzulegen.

¹ Gymnastik/Tanz bestehend aus drei Pflichtkursen Funktionsgymnastik, Rhythmik und Gymnastik mit Handgeräten sowie einem Wahlkurs aus dem Bereich der Fitnessgymnastik oder des Tanzes mit je 1 SWS.

² Wahlmöglichkeiten: Einführung Kraftsport, Judo, Taekwondo, Einführung in das Fitnesstraining.

³ Zum Beispiel das dritte und vierte Ballspiel, Inline-Skatingm, Radsport.

⁴ Oder Erweiterung der Ausbildung in Sportarten mit 2 SWS auf 4 SWS bzw. auch Vertiefung der Ausbildung in einer Sportart mit 4 SWS als Schwerpunktsportart auf 8 SWS (z. B. "Teil I" der "Kleinen Spezialisierung").